



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen  
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark  
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1859**

XIV. Der Probst zu Dambeck regulirt die Auseinandersetzung eines Bauern  
zu Dambeck mit seinem Stiefsohne über den Besitz des Hofes und  
Altentheiles, am 24. Januar 1500.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55003](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55003)

delfcher weringe Jarliker renthe In syner orbore syner beider Stede Soltwedell vppe eynen rechten wedderkopp vorkofft hefft etc. Dat de Erfame Rad der Olden Stad Soltwedell vns der neghenteyn marck fuluers vnd twe marck lubifch Soltwedelfcher weringe van der vorbenomeden orbore Duffes Jeghenwardigen Jares, Alse datum is duffes breues, to willen wol bereyt vnd betalet hefft: vnd wy reden vnd laten den gnanten Rad der vorcreuen Olden Stad sodaner vorcreuen neghenteyn marck fuluers vnd thwe marck lubifch Soltwedelfcher weringe van duffeme Jare qwyth, leddich vnde lofs. To orkunde myt vnser prouestie to Dambeké Ingheseghell vorgehelt vnd gheuen na vnser heren Cristli gheborth veerteynhundert Jar, Dar na In dem viffvndachtigften Jare, Amm Sondage na vnser leuen frouwen dage Conceptionis.

Nach dem Orig. im Salzweßel'schen Archive XXI, 12.

XIV. Der Probst zu Dambek regulirt die Auseinanderetzung eines Bauern zu Dambek mit seinem Stiefsohne über den Besitz des Hofes und Autehtheiles, am 24. Januar 1500.

Ik Hinricus Boegkholt, prauest tho dambeke, bekennen vnd betughen apembare In vnd myt desseme apenne breue, vor my, myne nakomelynghe vnd allefweme, dat ame Jare vnd daghe Neddenghechreuen darfuluest uppe deme houe tho dambeke vor my perfonliken ghewesen szyn de arbeyderen Tyde Czweryn myt Illeben, wandaghes eynes zelyghen Hans dangkquerdes vnd nuh dessuluen tyden eeliken hulfrouwen, aff eyne, vnd Hans dangkquerdes, des ghemelten Hansles zeligher vnd Illeben, erbenometh, szonne, tho kergk dambeke ime dorppe vppem Houe, dangkquerdes Hoff ghenometh, wonnende, aff anderer szyden apimbare bekennende vnd myt frygen wyllen, wolbedachten Rade vnde mode uthleggende, wo dat twyffchen en vormyddelt den vorsichtighen Stheffen wykens, Schulten tho Dambeke, Clawefs Menssel tho Coeilde, Hans karlens, Hermen lage In deme parwer edder vorstadt tho Szoltwedel vnd Hanse danathe, tho Badel wonnende, allse eren deghedinghesluden vnd ghuden frunden, ok jegenwardich weszende van erer beyden wegen dar tho vorbodeschoppet, szunderliken vnd fruntlich gheboden, eyne vordracht vnd fruntlich Handel upghenamen, vorameth, entlichen geschlothen vnd vorlathen were, angheszeen vnd betrachtet Tyde, vorbenompt, szo he szyck beklaghet vnd luden lathen hadde eynen Handel vnd auescheide tho der tyt, alze he tho Illeben, szyner Hulfrouwen, in den gherorden Hoff, ghudt vnd andere szyne thobehorynghe treden vnd ghan wolde, ghedeghedynghet vnd besprocken vldoen vnd szunderliken szodane ghelt he dozuluest den ghemelten zeligen Hans dangkquerdes vnd Illeben kynderen vtheme gherorden Haue vnd ghude tho gheuende, nomelichin achte vnde twintich marck soltwedelfcher werynge, ghelauet vnde toghefzecht hadde, dorch anghekomen szyne nottruft szo uthgheuen vnd bethalen nycht en kunde offte mochte, Alze dat Hans dangkquerdes, vorbenompt, den Hoff annemen vnd de erbenomeden tyden szynen steffuader vnde Illeben szyne Moder by szyk im szuluen houe wonnende beholden, en ock myt deme ersten, Alze he szyck befrundende vnd ime echte bestedighende wert, eyne ko myt eynem kalue, veer schapp myt veer lammeren vnd veer scheppel roggem gheuen vnd

uthef (zuluen houe vnd ghude vorantwerden schall, Ok eyn stücke landes, dar Ilzebe, vorbenompt, eyne haluen scheppel lins Jarlikes mach oppzeyggen, de wyle sze leueth, fryg vorgbunnen vnd tho stan lathen vnde eyner tyden vnd Ilzeben dochter, katherinen ghenometh, wannere de Beradenn vnde tho den erenn bestedyghet wert, eyn rint van dren Jaren gheuen vnd werden lathen, Wannere ok tyde vnd Ilzebe myt Hanze vnd szynen echten ghenen, wal de wert, szych nyct konnen verdragen ofte dar mede nyct lengher ghedencken tho wonnende ofte wedderumme Hans dangkqueredes sze nicht lengher wolde by szych beholden, Alzedenne vnd nyct eer schal vnd wyl Hans dangkqueredes tyden vnd Ilzeben bynnen dreen Jaren van der (zuluen tyt, wannere sze also van ander theen an thoreckende, vyfundetwintich marck vorgherorder szoltwedelscher werynge schuldich szyn vnd bethalen, Also tho Jewelkem szunthe Michaelis daghe der dryer Jare Achte marck vyff schyllinge veer penninghe szoltwedelscher werynghe. Dar mede alle Handel vnd Auescheydt, wo bouen ghemeldet vorheen swytschen tyden vnd den upgherorden kynderen Jennyghe wyfe ghescheen, ghans vnd alle ghedodeth vnd vornychtighet szii. Deszes alle wo vorgheschreuen tho thughnylze vnd mede wettenbeyt hebbe yck Hinricus, praeft, upgnant, umme der bouenschreuen Thyden vnd Hanszes bede wyllen der erghemelten prouitie tho dambeke Inghelzghell wylliken lathen hennghen benedden an deszem bress, Na cristi vnzes heren ghebordt Im vyfteynhundersten Jare, des donredages na flabiani.

Nach dem Orig. des Salz. Archives LXI, 47.

XV. Das Kloster zu Dambek findet Barthold Boldewin, Propst zu Bardewyk, von dem Besiz der Pfarre zu Mahldorf und zweier Vicarien ab, am 17. März 1518.

Wy wernerus, praust, Catharina, Ebbetiffa, gehetenn vann Der Schulenburg, Odeke mollers, prioriffa, metke vann Badendick, Subprioriffa, vnd gantze vorfamlinge des Juncfrowen closters tho dambecke bekennen apenbare vor vnns vnd vnze nakamelinge. Szo wy dem werdigen Heren Cristiano lubeckenn, praeft tho dore, Eyne Commission vnd Eyn Mandatum myth fuller macht In bouellige gedann, Also vnzem procuratori vnzes closters, de parre tho malstorp vnd Eyne vicarie In der kerkenn tho vnzer leuenn frowenn In der Olden Stadt Soltwedell vnd Eyne vicarie In der nigenstadt In Sunthe Catharinen kerkenn der hilligen driger konnigh Altar darfuluest, In vorgangenn Jarenn dem werdigen heren vnd magister Bertoldo Boldewini, praust to Bardewick etc., de suluigenn lene dorch god gelegenn hebenn vnd beuther In possessionn gehath heft vnd geneget is, de suluigen lene vnzem closter to vorlathen volgender wize, also dat wy vnd vnze nakamelinge Schullenn vnd wyllenn dem vargedachtem heren magistro Boldewino vor de Souenteynn wispell roggenn vnd Soes schepell Jarlicker boringe vann den suluigenn dbrenn lenenn alle jar de tidt lynes leuendes vth vnzem redesteme guderen Edder van vnzes Closters baue twelf wispell roggenn Jarlick to geuende, Dar sick vpgemelter heren Boldewinus wyll mede szedigenn latenn, Des wy Eme hochlick bodanckenn vnd inne gerne miith in vnze beth nemenn, goth dem Almechtigenn vor ohme to Biddenn, vnd